

**Stellungnahme der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Gemeinderat Neckarsulm zu TOP 10 der Gemeinderatssitzung vom 23.11.2017:  
„B 27- Anschluss an die Binswanger Straße; aktueller Sachstand“**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Hertwig,  
sehr geehrte Damen und Herren,

unsere Fraktion kann im vorgelegten Sachstandsbericht zum „B 27-Anschluss an die Binswanger Straße“ keine ausreichende Informationsgrundlage erkennen und wird deswegen den Sachstandsbericht **nicht zustimmend** zur Kenntnis nehmen.

Begründung:

Zu den von den GRÜNEN vorgebrachten Nachfragen, Bedenken, Statements und Darlegungen von Planungsmängeln und Risiken\* werden im Bericht keine Aussagen gemacht. Lediglich die geforderte „Einwohnerinformation“ wird angesprochen. Wir erwarten einen Bericht, der die kritischen Punkte anspricht und bewertet. Eine Auflistung der Historie und des formellen Verfahrensablaufs genügt in keiner Weise.

Wir wünschen außerdem (nicht nur für uns, sondern auch für die Öffentlichkeit) die zeitnahe Offenlegung der bisherigen Planungsleistungen inklus. deren Ergebnisse, die in der Anlage 2 zur Beschlussvorlage 2017-129 gelistet sind,

insbesondere:

Lärmschutzuntersuchung (SoundPlan GmbH),  
Verkehrsuntersuchung und Verkehrsmengenanalyse (Planungsgruppe Kölz GmbH)  
Knotenpunktleistungsberechnung u. Verkehrsflusssimulation (Büro Thomas)  
Lufthygienisches Gutachten (Büro Accon)

möglichst in digitaler Form.

Bezüglich der in der Liste aufgeführten Kosten merken wir an, dass die planerischen Eigenleistungen der Verwaltung der Stadt in die Berechnung nicht einbezogen wurden.

Auch ist keine zeitliche Zuordnung der einzelnen Leistungen erkennbar. Es ist dadurch beispielsweise nicht ersichtlich, ab welchem Zeitpunkt diese erfasst wurden.

Neckarsulm, 23.11.2017 Fraktion  
Bündnis 90/Die Grünen, Gemeinderat Neckarsulm

---

\*Schreiben vom 05.07.2016/ 10.11.2016 /Statement/Schreiben vom 01.06.2017 und vom 13.11.2017 vgl. [www.gruene-neckarsulm.de](http://www.gruene-neckarsulm.de)